

Pressemitteilung (vom 20.04.09 - 6 Seiten)

der Augsburg GmbH / Tel. 0821 / 45010-200

Augsburg Hidden Champion der Logistik?

Über 90 Teilnehmer folgten in Augsburg der Einladung zum Tag der Logistik

Augsburg, 17. April 2009: Die Region Augsburg-Schwaben ist laut einer aktuellen Fraunhofer-Studie unter den TOP 18 der bundesdeutschen Logistik-Standorte. Unter dem Titel „Wirtschaftsraum Augsburg – Hidden Champion der Logistik?“ luden der Wirtschaftsraum Augsburg A³ in Kooperation mit der Stadt Augsburg und dem Güterverkehrszentrum (GVZ) zu einer Exkursion und Fachveranstaltung zum Tag der Logistik. Neben den ersten Ergebnissen der Fraunhofer-Studie konnten sich die rund 90 Gäste aus Wirtschaft und Politik vor Ort über die Baufortschritte im GVZ sowie über wichtige Logistikentwicklungen in der Region informieren.

„Die Logistik ist in unserer Region der zweitgrößte Arbeitgeber und mit dem Güterverkehrszentrum sichern wir die zukünftige Weiterentwicklung als wirtschaftlicher Logistikstandort“, mit diesen Worten eröffnete der 2. Augsburger Bürgermeister Hermann Weber im Augsburger Rathaus die Veranstaltung für rund 90 Gäste aus Wirtschaft und Politik. Weitere brisante Ergebnisse der aktuellen Fraunhofer-Studie verriet auch der Wirtschaftsreferent der Stadt Augsburg Andreas Bubmann gleich zum Auftakt. „In der Logistikbranche befinden wir uns bayernweit auf Platz 2. Mit rund 20.000 Mitarbeitern bietet die Region enorm viele Arbeitsplätze im Bereich der Logistik.“

Fraunhofer Studie bestätigt logistische Standortvorteile des Wirtschaftsraums Augsburg

„Der Wirtschaftsraum Augsburg ist im Bereich Logistik hervorragend aufgestellt“, bestätigte auch Alexander Nehm, Projektleiter der Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft. Der Experte des Fraunhofer-Institutes untersuchte im Auftrag der Stadt Augsburg und des GVZ das Logistikpotenzial des Wirtschaftsraums Augsburg und präsentierte die Ergebnisse am Tag der Logistik erstmals öffentlich. Ausschlaggebend für die guten Bedingungen ist die hohe Dichte an logistikaffinen Produktionsunternehmen und Logistikdienstleistern sowie die überdurchschnittliche Kaufkraft der Bevölkerung und die Nähe zum Ballungsraum München. Alexander Nehms Handlungsempfehlung für die Zukunft lautet: „Augsburg ist für Investoren durch das hohe Potenzial an Produktion und Distribution interessant. Das sind die Stärken und die gilt es bekannt zu machen, hier sollte Augsburg eine Nische besetzen.“

Logistik ist ein relevantes Thema im Wirtschaftsraum Augsburg

Es befassen sich mehrere Institutionen stark mit dem Thema, wie das Logistiknetzwerk Schwaben der IHK und dem Portal „Logistik in Schwaben“ und es gibt eine hohe Dichte an Logistikdienstleistern. Ein weiteres Highlight der Fachveranstaltung war der Vortrag von Wolfgang Müller, Geschäftsführer der DUSS Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße mbH (Tochtergesellschaft der DB Netz AG) über die zukünftige Investition ins Augsburger Umschlagterminal. Er schätzt das Zukunftspotenzial positiv ein: „Wir investieren in der Krise weil wir an die Zukunft glauben. Das heutige Terminal am Oberhaußer Bahnhof ist mit 20.000 Einheiten an der Kapazitätsgrenze. Im neuen Umschlagterminal können wir langfristig bis zu 100.000 Einheiten umschlagen.“

Ganz praktische Einsicht über die logistischen Herausforderungen gaben Karl Strüning, Leiter der Logistik des Weltbild Verlages und Dr. Christian Bieniek, Werksleiter Produktion und Logistik der MAN Diesel SE. Die Teilnehmer erfuhren interessante Details über Distribution von Büchern mit den besonderen Herausforderungen des Internethandels sowie den Transport von Schiffsmotoren inklusive Ersatzteillogistik rund um die Uhr und rund um die Welt.

Logistik hautnah erlebt

Dem Fachvortrag voraus ging eine Exkursion in zwei bis auf den letzten Platz besetzten Bussen. Hier informierten Kurt Forner, Geschäftsführer der GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH und Hermann Meichelböck, technischer Geschäftsführer des Planungsverbandes der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß über das 112 Hektar große GVZ-Areal in zentraler Lage an der A8, B17, B2 und den Strecken der Deutschen Bahn und Augsburger Localbahn. „Diagonal misst das Gelände rund 2 ½ Kilometer. Zu Fuß ist man gut eine Stunde unterwegs. Von der Nutzfläche sind bereits heute mit 170.000 m² gleich 28 Prozent verkauft“, erläutert Forner die Dimension und die dynamische Entwicklung des GVZ, dessen Innenschließung bis zum Sommer 2009 fertig gestellt sein soll. Vor Ort illustrierten Vorträge von ProLogis Germany Management GmbH, der Honold Logistik Gruppe und von GKM Objekt A GmbH & Co. KG, deren Hallen im Bau oder bereits in Betrieb sind ihre Standortentscheidungen.

„Die Nähe zu Autobahn, Flughafen und Bahnstrecke spricht für eine Niederlassung im GVZ“, erläutert Rudolf Hämel, der erste Vizepräsident von ProLogis zu den Standortvorteilen des Logistikgeländes. Der Anbieter von Logistikzentren hat auf dem Gelände Hallen und Büroräume von rund 50.000 m². Neben zahlreichen Dienstleistungen wie beispielsweise einen Security Service bieten die Immobilien von ProLogis einen weiteren Vorteil: Durch energieeffiziente Bauweise ist

der Energiebedarf rund ein Viertel niedriger als bei einem vergleichbaren Neubau.

„Wir haben eine Fläche mit Gleisanschluss gesucht“, erklärt der Geschäftsführer von Honold Logistik Thomas Bauer und lobt insbesondere die unkomplizierte und schnelle Realisierung der Planung. Das ergänzt Norbert Karl, Geschäftsführer der GKM mit den Worten: „Uns überzeugte der günstige Gewerbesteuerhebesatz und die gute Anbindung an den Ballungsraum München.“

Logistik als Zukunftsinvestition

Zum Abschluss der Veranstaltung fasste Wirtschaftsreferent Bubmann zusammen: „Die Veranstaltung zeigte, wie groß das Interesse an Logistiklösungen, aber auch wie attraktiv unser Standort für die Logistik ist und zukünftig sein wird. Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung und die Investitionen trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten.“ Die gelungene Veranstaltung ermöglichte am „Tag der Logistik“ einen Blick hinter die Kulissen. Damit hat die Region Augsburg, der „Hidden Champion“ der Logistik, mit großem Erfolg Flagge gezeigt.



Die Besucher wurden bei exklusiven Vorträgen über die Unternehmen im GVZ informiert (Bild: Augsburg GmbH)



Fachvorträge informierten über den Logistikstandort des Wirtschaftsraums Augsburg. Hier Projektleiter Alexander Nehm vom Fraunhofer Institut (Bild: Augsburg GmbH)

Informationen für die Redaktion

Das **GVZ Region Augsburg** im Städtedreieck Augsburg, Gersthofen und Neusäß spielt im regionalen, nationalen und internationalen Güterverkehr eine wichtige Rolle. Als Umschlagplatz in zentraler Lage an Bahn- und Straßenverbindungen ist das 112 Hektar große Areal langfristig nicht nur die Güterdrehscheibe der Region, sondern auch Gateway im alpenquerenden Verkehr, Zugang zum Korridor nach Süd- und Osteuropa und Hinterland-Standort für Seehafenverkehre. Für Standortmarketing und Grundstücksvergabe ist die GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH verantwortlich. Für die städtebauliche Planung, Erschließung und rechtliche Beratung der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg. Weitere Informationen unter www.gvz-augsburg.de

Ansprechpartner für die Presse

Andreas Thiel
Geschäftsführer der Augsburg GmbH
Tel. 0821 45010 - 200,
Fax 0821 45010 - 111
E-Mail andreas.thiel@augzburg.ag
Internet: www.region-A3.com

Kurt Forner
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH
der Städte Augsburg, Gersthofen und
Neusäß
An der Blauen Kappe 18
86152 Augsburg
Telefon 0821-324 6550
E-Mail: forner@gvz-augszburg.de
Internet: www.gvz-augszburg.de

Gisela Blaas
com.sense pr & marketing
Uhlandstraße 17
86157 Augsburg
Telefon: 0821-4507962
E-Mail:
blaas@comsense.de
www.comsense.de